



Fragebogen

„Chirurgisch-onkologische Nachsorge beim Kolorektalen Karzinom“

A. Allgemeine Informationen

1. In welchem Bundesland liegt ihr Krankenhaus?

- Burgenland Kärnten Niederösterreich Oberösterreich
 Salzburg Steiermark Tirol Vorarlberg Wien

2. Gibt es an Ihrem Krankenhaus bzw. an Ihrer chirurgischen Abteilung ein Qualitätsmanagementsystem?

- Krankenhaus ja nein
Abteilung ja nein

Wenn ja, welches? ISO 9001 KTQ Joint Commission

andere: _____

3. Über wie viele Betten verfügt Ihre chirurgische Abteilung?

- < 30 30 – 50 51 – 70
 71 – 100 > 100

4. Wie viele Ärzte/innen arbeiten an Ihrer chirurgischen Abteilung? (Bitte Anzahl eintragen)

____ Fachärzte/innen ____ Assistenzärzte/innen ____ Turnusärzte/innen
____ Allgemeinmediziner/innen

5. Wie viele Patienten/innen mit neu diagnostiziertem kolorektalem Karzinom werden an Ihrer Abteilung durchschnittlich pro Jahr behandelt?

< 20

20 – 40

41 – 60

61 – 80

81 – 100

> 100

6. Gibt es an Ihrer Abteilung ein Nachsorgeprogramm für Patienten/innen mit kolorektalem Karzinom?

ja (**weiter bei Teil B.**)

nein

Wenn nein,

Die Patienten/innen werden nicht nachgesorgt

Die Patienten/innen werden an einer anderen Abteilung nachgesorgt

Die Patienten/innen werden im niedergelassenen Bereich nachgesorgt

Wenn Sie die Frage 6. mit „nein“ beantworten, ist Teil B. des Fragebogens als hinfällig zu betrachten. Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!

B. Spezielle Informationen zur Nachsorge

1. Gibt es an Ihrer Abteilung Richtlinien für eine Nachsorge?

ja nein

2. Sind diese Richtlinien schriftlich festgelegt?

ja nein

3. An welchen Kriterien bzw. Leitlinien orientieren sich diese Richtlinien?

Leitlinien der ACO-ASSO (Manual der chirurgischen Krebstherapie)

Leitlinien einer anderen Gesellschaft

Welche? _____

Wir verwenden ein eigenes Konzept für die Nachsorge

4. Wird an Ihrer Abteilung die Nachsorge stadienabhängig durchgeführt?

ja nein

5. Gibt es an Ihrer Abteilung eine Altersgrenze, ab welcher keine Nachsorge durchgeführt wird?

ja nein

Wenn ja, ab welchem Alter? (Bitte Alter angeben) _____

6. Werden Patienten, welche einer adjuvanten Chemotherapie zugeführt werden, trotzdem an Ihrer Abteilung nachgesorgt?

ja nein

7. Wie lange werden die Patienten/innen nachgesorgt? (Mehrfachantworten möglich)

5 Jahre

Wenn kürzer als 5 Jahre, warum?

Auf Wunsch des/r Patienten/in

Wenn länger als 5 Jahre, warum?

Auf Wunsch des/r Patienten/in

8. Welche der unten angeführten Maßnahmen verwenden Sie im Rahmen der Nachsorge, und in welchen Abständen verwenden Sie diese?

(Bitte ankreuzen)

Maßnahme	Monate nach der Operation																			
	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54	57	60
Anamnese, körperliche Untersuchung																				
CEA																				
Routinelabor																				
Koloskopie																				
Sigmoideo-/Rektoskopie																				
Computertomografie																				
Thoraxröntgen																				
Abdomensonografie																				
PET																				
MRT																				
Hämokulttest																				

Andere Maßnahmen? Wenn ja, welche? _____

9. Werden im Rahmen der Nachsorge-Untersuchung Kontinenzprobleme thematisiert?
- Kontinenzprobleme werden aktiv von dem/r behandelnden Arzt/Ärztin angesprochen
 - Kontinenzprobleme werden nur angesprochen, wenn der/die Patient/in über Probleme berichtet
10. Werden im Rahmen der Nachsorge-Untersuchung sexuelle Funktionsstörungen (SFS) thematisiert?
- SFS werden aktiv von dem/r behandelnden Arzt/Ärztin angesprochen
 - SFS werden nur angesprochen, wenn der/die Patient/in über Probleme berichtet
11. Werden im Rahmen der Nachsorge bei Patienten/innen mit permanentem Stoma Probleme mit diesem thematisiert?
- Stoma-Probleme werden aktiv von dem/r behandelnden Arzt/Ärztin angesprochen
 - Stoma-Probleme werden nur angesprochen, wenn der/die Patient/in über Probleme berichtet
12. Werden im Rahmen der Nachsorge psychische Probleme im Zusammenhang mit der Krebserkrankung thematisiert?
- Psychische Probleme werden aktiv von dem/r behandelnden Arzt/Ärztin angesprochen
 - Psychische Probleme werden nur angesprochen, wenn der/die Patient/in über Probleme berichtet
13. Werden Patienten/innen im Rahmen der Nachsorge in regelmäßigen Abständen bezüglich Lebensqualität mittels standardisierten „Quality of Life“-Fragebögen befragt?
- ja nein
- Wenn ja, welche? EORTC QLQ-C30
- EORTC QLQ-CR38
- andere _____

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!